

J23 Kalkhaltiger Rigosol, Pararendzina-Rigosol und Rendzina aus Fließerden und Hangschutt aus Muschelkalkmaterial
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	j-Y02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Weinberge, örtlich aufgegebene Weinberge mit verbuschtem Brachland, Grünland, Streuobst oder Wald	
Relief	steile Hänge, z. T. mit großen Lesesteinriegeln	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefer kalkhaltiger Rigosol, Pararendzina-Rigosol und Rendzina	
Ausgangsmaterial	Hangschutt und Fließerden; z. T. geringmächtig über Karbonatgestein des Muschelkalks	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu2(Lu–Lt2),Gr–fX2–4	4–>10 dm
	Tu3–Tl(Lu),Gr–fX5–6;^k;^m;^d	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche karbonathaltig; örtlich unterhalb 1–4 dm u. Fl.	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	schwach humos bis mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos, stellenweise schwach humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch, stellenweise neutral bis sehr schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet Auftragsboden; vereinzelt Syrosem-Rendzina und Braunerde-Rendzina; am Hangfuß örtlich Kolluvium

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering (50–90 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–180 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	gering bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Weinberghänge der Muschelkalktäler, vorherrschend an Jagst und Kocher